



## Hallo Freunde und Freunde. Wir veröffentlichen das 32. Kapitel von Theodores neuem Buch ...



Hallo Freunde und Freunde. Wir veröffentlichen das 32. Kapitel des neuen Buches von Theodoros D. Koutsovangelis, „Ancient Aphetes-current Platanias of Southern Pilion: With Kalkulation and with a Dream“. Es wurde am 23.7.2022 von der Vereinigung PLATANIA, UNSERES DORF, in Zusammenarbeit mit der Region Thessalien – Regionaleinheiten Magnesia und Sporaden in THETIDEIA veröffentlicht und präsentiert, Gedenkfeiern, die jeden Sommer in Platanias stattfinden. KAPITEL 32. Das selbstlose Angebot des Lehrers Stamoulis Mitzeli während der Besatzungsjahre. Wir erinnern Sie daran, dass in einem früheren Beitrag (Kap. 24) Stamoulis Mitzelis (Tsambros), 1 Sohn von Alekos (der eine Hütte und Grundstück am Ort „Sfert“ hatte) und Mygdalios, 2, 1901 3 in Platanias geboren wurde Promyrio und studierte an der Pädagogischen Akademie von Lamia. Zusätzlich zu den etablierten Kursen wurde ihm – entsprechend dem Programm der Schule – byzantinische und europäische Musik sowie Mandoline beigebracht. Nach Angaben von Giorgos Thomas „nahm er als junger Mann den Dienst in Promyri (1916–1917) mit leidenschaftlicher

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-32-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>**

Hingabe an seine Schule und die soziokulturellen Angelegenheiten unseres Dorfes an". 4 Später heiratete er Promyriotissa Maria Valta, ebenfalls Lehrerin, Absolventin der Pädagogischen Akademie von Lamia, die auch byzantinische Musik kannte und Mandoline spielte. G. Thomas schrieb in Bezug auf die pädagogische Arbeit der beiden Lehrer über „diese unübertroffenen Schulzeremonien mit den Gedichten, Theateraufführungen, den Ausstellungen von Schülerhandwerken in den Sommerprüfungen, den Tänzen ... den Liedern und dem Schulchor, die Werke der „Schule der Arbeit“, die die unvergesslichen Lehrer in die Praxis umgesetzt hatten". 5 Polymeros Melahropoulos erinnert sich, dass während der Besatzungsjahre, als in Promyri alles lahmgelegt war, der in der EAM organisierte und für EA (Ethnische Solidarität) zuständige Lehrer Stamoulis Mitzelis (Tsambros) weiterhin – ohne Gehalt – die Kinder von Promyri unterrichtete Dorf. Polymeros erinnert sich, dass er Spendenaktionen durchgeführt und auf dem Dorfplatz über EAM gesprochen hat. Der Sohn des Perikles bestätigt die Worte von Polymeros und fügt hinzu, dass sein Vater die umliegenden Dörfer bereiste, um über die EAM und die nationale Solidarität zu sprechen, und eine führende Rolle bei den Bemühungen um Sitzstreiks spielte, um Kinder und ältere Menschen vor der Hungersnot zu retten, die Griechenland erlebt hatte von den Eroberern verurteilt und ihnen das gesamte Essen weggenommen. 6 Die Treffen der EAM fanden nachmittags in der Oberstufe und die der EPON in der Unterstufe statt, wo vormittags die kleinen Klassen Unterricht hatten. 7 Außerdem teilt uns Yiannis Valoukos mit, dass während der Besatzungsjahre in der Oberstufe Tanzpartys abgehalten wurden: Man schloss die östlichen Fenster – die Deutschen konnten sie vom Meer aus nicht sehen – und zündete die „Lux“, Öllampen, an mit einer Trompete bedient und zu den Klängen des Akkordeons von Apostoli Hadji getanzt. Ab 1943 organisierten die Deutschen jedoch in Zusammenarbeit mit dem griechischen „Premierminister“ Ioannis Ralli die Sicherheitsbataillone und gründeten lokale halbstaatliche Organisationen, um ihnen bei der Bekämpfung der ELAS-Rebellen zu helfen. 8 In Promyri gehen die örtlichen Kollaborateure der Eroberer eines Herbstabends zu Tsambros Haus und sagen ihm: „Packen Sie ein und gehen Sie schnell, denn Sie sind in Gefahr!“ Den Lehrern blieb keine andere Wahl. Sie überließen ihren Sohn Perikles im Alter von 5 bis 6 Monaten den Händen seiner Großmutter und gingen nach Volos, wo sie als Lehrer arbeiteten. Ihr wunderschönes Haus in Promyri, das sie 1932 fertiggestellt hatten und in dem sie elf Jahre lang bleiben konnten, wurde zum Hauptquartier der deutschen Offiziere und die Küche zum Gefängnis und Ort der Folter. Nach dem Ende des Bürgerkriegs lebte der kleine Perikles bei seiner Großmutter im Haus „Mitzeleiko“. „Tsambros“ und Maria kamen für einige Monate, als sich 1955 das Erdbeben in Volos ereignete, und reisten wieder ab, das Kind mitnehmend. Zwei Jahre später – im Juni 1957 – starb Tsambros, überwältigt von allem, was geschehen war, in Volos... „Midjeleiko“ war wieder einmal leer. Es war vielleicht das einzige Haus in Promyri, dessen Fenster von 1960 bis zum Ende der Junta (1974) nicht jede Nacht von den örtlichen Männern der Nationalen Sicherheitsbataillone (TEA) belauscht wurden, damit sie keine kommunistischen Reden oder kommunistischen Lieder hörten im Radio. . Die Geister der Besatzung und des Bürgerkriegs verschwanden für immer, als Perikles mit seiner Familie als ständiger Bewohner nach Promyri zurückkehrte und es von Grund auf renovierte ...

————— ————— 1. Koutsovangelis Theodoros: Im Regen des Zorns., S. S. 13-14.  
2. Informationen über Perikles Mitzelis, Sohn von Stamoulis. 3. Laut Pari Evagelitsis, St. Mitzelis wurde 1895 geboren. 4. Thomas Giorgos: Promyriotika Nea, v. 39. Januar-April 2001, S. 13. 5. Thomas Giorgos: Zeitschrift Promyriotika Nea, Ausgabe 39, op. S., S. 14. 6. Karagiorgis-Gyftodimou Maria: Es begann mit einem Funken... Ed. Proskenio, Athen, 2001. 7. Nach Angaben von Yiannis Vlachos aus der Siedlung „Kardamata“, in der Nähe von

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-32-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>**

Trochala und Platanias. 8. Geschichte der griechischen Nation, Band 16: Moderner Hellenismus, vom Ende 1941 bis zum Ende des Jahrhunderts. Buchhaltung, S. 43-47. 9. Fußnote über die Schulgemeinschaftsbibliothek, die – wie in der Bildunterschrift des obigen Fotos der oberen Grundschule von Promyrio erwähnt – 1985 zusammen mit der Schule niederbrannte. Koutsovangelis Theodoros: Im Regen des Zorns. Biographie des Troubadours Promyriotis – Kämpfer des Nationalen Widerstands Dimitrios T. Koutsovangelis. Veröffentlichungen der Co.S. Folge: „Eulalos Argo“. Mai 2018, S. 189-190.



---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-32-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>**



---

**Quelle:**  
<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-32-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>



[Quelle](#)

---

**Quelle:**  
**<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-32-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>**